



Katholische Frauen Bern Oberland

Regioverein des KFB – Katholischer Frauenbund Bern
und des SKF – Schweizerischer Katholischer Frauenbund

Duft und Wärme
Begegnung und Hoffnung
Unsere Gemeinschaft im Oberland



Foto: Zimmermann

Liebe Frauen,

Thun, im Dezember 2023

In Gedanken sind wir bei euch und hoffen, es geht euch allen gut.

Die Freude an Begegnungen mit anderen macht uns dankbar und glücklich. Wir sind nicht allein. Machen wir den ersten Schritt und laden ein, ohne zu warten, bis sich jemand bei uns meldet. Geniessen wir das Miteinander, ohne Erwartung an andere. Tragen wir unsere Hoffnung, Liebe und Glaube miteinander in die Welt, auch wenn oder gerade, wenn unsere eigene Welt vielleicht ganz klein ist.

Wir vom Leitungsteam freuen uns immer wieder, euch zu begegnen. Anlässe, wie die Ausflüge nach Grindelwald und Adelboden sind für uns Lichtblicke, die wir nicht missen wollen. Wir danken allen, die zum Gelingen der Anlässe beigetragen haben und noch beitragen werden.

Unsere Gemeinschaft «Katholische Frauen Bern Oberland» ist uns ein Licht der Hoffnung, dass Kirche beweglich ist und wir die Starrheit der Amtskirche nicht brauchen, um uns zu sehen. So schwierig es ist, der Kirche nicht den Rücken zuzukehren, stärkt uns doch die Hoffnung, dass unsere Stimme trotz allem Gewicht hat und gehört wird.

Bald beginnt das neue Jahr und damit verbunden auch die Hoffnung, dass es ein leichteres Jahr als das 2023 wird. Hoffnung haben wir mit den Frauen in den Partnerländern des Elisabethenwerks und mit den Frauen und Familien hier in der Schweiz, die vom SOFO unterstützt werden.

Hoffnung haben wir mit den Menschen in der Ukraine, im Nahen Osten und anderen Kriegsgebieten. Im Oktober fanden die Andante-Studenten-tage 2023 in Augsburg (D) statt, diesmal zum Thema *verschieden-gemeinsam-stark: interreligiöser, interkultureller und interkonfessioneller Dialog aus Frauenperspektive*. Die Mitgliedsstaaten Luxemburg, Frankreich, Rumänien, Holland, Österreich, Deutschland, Lettland, Albanien, Grossbritannien und Schweiz wissen, dass das «Einander kennen der Beginn für gegenseitiges Verständnis und der Grundstein zum Brückenbauen ist». Bei mir persönlich heisst das, ich kenne die Namen meiner Nachbarn und wir reden miteinander.

Da 2024 die Liturgie aus Palästina kommt, kam an den Studententagen auch die Frage auf, wie miteinander feiern, leben und zum Frieden beitragen. Der Weltgebetstag ist eine Möglichkeit. Es kommt auf jede Einzelne von uns an, was wir beitragen ans Gelingen von Frieden und Gemeinschaft, genau wie es im *pfarrblatt* Nr. 24, Seite 17 steht: Ein Anlass, an dem für Frieden gebetet wird. Ein Hoffungsstern!

Was läuft nächstens?

Wir stellen das **Jahresprogramm 2024** zusammen. Reserviert euch heute schon folgende Tage:

1. März Weltgebetstag, 6. März Jahresversammlung in Interlaken, 6. Juni «Frauen unterwegs im Pastoralraum», 3. September «Frauen unterwegs im Pastoralraum», 4./5. November Bildungs- und Besinnungstag in Bern und Lyss. Neben diesen wichtigen Daten werden noch weitere Anlässe geplant.

Gerne schenken wir auch Euren Ideen eine Plattform. Meldet euch einfach bei uns.

Wir wünschen euch eine lichtvolle Weihnachtszeit und heute schon ein glückliches und interessantes neues Jahr und BLEIBT GESUND!

Euer Leitungsteam

Beatrice Zimmermann, Michaela Schade Rubí, Angela Rütler, Brigitta Schwarz, Pamela Steinhauer und Laura Marti